

Kündigung des Kooperationsvertrages zwischen der Bundeswehr und dem nordrhein-westfälischen Schulministerium

Die Bundeswehr macht dank des Kooperationsvertrages mit dem Schulministerium wieder verstärkt Werbung für Dienste bei der Bundeswehr und die Militäreinsätze. Der Landesjugendring NRW spricht sich gegen jede Form von Militarisierung der Bildung aus und fordert die Kündigung des o.g. Vertrages.

Begründung:

Die Bundeswehr versucht mit ihrem Erscheinen gezielt Personen anzuwerben. Es ist nicht verständlich, dass die Bundeswehr Zutritt zu den Schulen, Hochschulen und weiteren Bildungseinrichtungen erhält, wenn gleichzeitig die Neutralität der Bildungseinrichtungen gewährleistet bleiben soll. Jede Form von Werbung sollte nicht gestattet werden, da die Schule ein Ort zum Lernen und kein Ausbildungszentrum der Bundeswehr ist. Wir halten diese Einmischung in Schulangelegenheiten für eine Rechtsbeugung des Schulgesetzes, das den Lehrenden Neutralität gebietet! Für den Landesjugendring kann es nicht tragbar sein, dass Jugendoffiziere der Bundeswehr in Schulklassen unkommentierte Referate halten.

Weitere Informationen:

Vertragsunterzeichnung: 29. Oktober.2008

Vertragsunterzeichner: Barbara Sommer (ehem. Schulministerin) und
Bernd Diepenhorst (Generalmajor Befehlshaber im Wehrbereich II)

Vertragspartner: Wehrbereichskommando II

ebenfalls Kooperationen in: Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Saarland, Bayern

Bisher bewusst zurückgestellt: Schleswig Holstein und Berlin

Angebote: Karrieretrucks, Beratungen in Arbeitsagenturen, Messestände (Berufs -sowie Spielermessen), Jugendoffiziere, Werbeanzeigen, Fernsehwerbungen, Militär-Unis, Musikkorps, Big Bands, Sport-Events, und noch vieles mehr...

Jugendoffiziere: derzeit fast 300

Was sieht diese Vereinbarung vor?

- „eine Intensivierung der Zusammenarbeit im Rahmen der politischen Bildung im Bereich der Sicherheitspolitik“
- „Einbindung der Jugendoffiziere in die Aus- und Fortbildung von Referendarinnen und Referendaren sowie Lehrkräften“
- „die Möglichkeit der Teilnahme von Lehrkräften und Bediensteten [...] bei Aus-, Fort- und Weiterbildungen im Rahmen von Seminaren zur Sicherheitspolitik der Bundeswehr und von Besuchen ihrer Einrichtungen“

- „die Veröffentlichung von Bildungsangeboten, insbesondere im Amtsblatt und in den Onlinemedien des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen“
- „regelmäßige Gespräche der Jugendoffiziere mit den jeweiligen Leiterinnen und Leitern der Schulabteilungen“
- „Jeweils zum Schuljahresende erfolgt ein schriftlicher Bericht der Jugendoffiziere an das Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen über die Umsetzung der Kooperationsvereinbarung.“

Sonstiges:

GirlsDays in der Bundeswehrhochschule, Zahlreiche Schulen, die für das Schuljahr 2010/2011 besucht werden.